

# Beim Studieren nichts riskieren

## Wie "Studis" richtig vorsorgen

**Das Abitur in der Tasche und die Zukunft noch ungeschrieben: Diese neu gewonnene Unabhängigkeit bedeutet aber auch neue Verantwortung. Wo bisher die elterliche Versicherung im Ernstfall zur Stelle war, müssen viele "Studis" jetzt selbst vorsorgen. Doch welche Versicherungen sind für den ersten Schritt ins Eigenleben wirklich sinnvoll?**

### **Hausratversicherung**

Die heutigen "Studentenbuden" sind zunehmend auch mit wertvollem Inventar ausgestattet. Vor allem teure Laptops, mp3- oder DVD-Player gehören dabei zur Grundausstattung. Daher sollte der Hausrat der eigenen Wohnung versichert werden. Auch das Studententransportmittel Nummer 1 - das Fahrrad - kann bei Bedarf gegen Diebstahl mit in die Versicherung aufgenommen werden.

### **Haftpflichtversicherung**

Wer seinem Kommilitonen versehentlich Cola über den Computer schüttet, muss für den daraus entstandenen Schaden persönlich und finanziell unbegrenzt haften. Eine private Haftpflichtversicherung darf hier also keinesfalls fehlen. Grundsätzlich sind angehende Studenten während ihres Studiums über ihre Eltern haftpflichtversichert. Wer aber beispielsweise vor dem Studium bereits berufstätig war oder ein Erststudium abgeschlossen hat, ist nicht mehr durch den Vertrag der Eltern geschützt.

### **Unfallversicherung**

Rund 60 Prozent der Unfälle passieren im privaten Umfeld. Und genau da greift die gesetzliche Unfallversicherung nicht. Absicherung schafft hier eine private Unfallversicherung, die in der Regel weltweit und zu jeder Zeit Versicherungsschutz bietet.

Quelle: <http://www.zurich.de>

11 · 2011 <http://www.med-dent-magazin.de>